

LIT

aktuell

WEB 2.0

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Frank Weber (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, weber@lit-verlag.de



Konrad Scherfer (Hrsg.)

Webwissenschaft – Eine Einführung

Das World Wide Web unterscheidet sich strukturell erheblich von den traditionellen Medien und hat das Mediensystem von Grund auf verändert. Radikal sind die Auswirkungen der webtechnischen Innovation sowohl für die Medienlandschaft und die Gesellschaft als auch für diejenigen Wissenschaften, die sich mit Medien – deren Geschichte, Inhalten, Formen, Technik, Wirkungen usw. – befassen. In dieser Einführung werden vor diesem Hintergrund einerseits Forschungsfragen einer zukünftigen Webwissenschaft auf einer übergeordneten Ebene diskutiert, andererseits werden die Perspektiven der relevanten Bezugswissenschaften integriert.

2. Aufl. 2010, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0947-8

Konrad Scherfer; Helmut Volpert

Methoden der Webwissenschaft

2011, ca. 240 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11367-2

Claudia Mast

Zeitungsjournalismus im Internetzeitalter

Umfragen und Analysen

2011, ca. 120 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11405-1



Manuel Merz; Stefan Rhein (Hrsg.)

Wahlkampf im Internet

Handbuch für die politische Online-Kampagne

„Wahlkampf im Internet“ bietet erstmalig in Deutschland einen umfassenden Überblick über den modernen Onlinewahlkampf. Als wissenschaftlich begründetes, aber vor allem praxisorientiertes Handbuch steht die neue Veröffentlichung in der Tradition amerikanischer Kampagnenliteratur.

Besonders aufschlussreich für die Praxis sind erstens die detaillierte Beschreibung möglicher Zielgruppen auf Basis einer DFG-finanzierten Studie, zweitens der systematische Überblick über erfolgversprechende Internetanwendungen sowie drittens die ausführlichen Fallbeispiele und Interviews. Abschließend beantworten die Autoren wichtige Fragen zur Planung und Durchführung einer eigenen politischen Onlinekampagne.

www.wahlkampf-im-internet.de
2. Aufl., 2009, 336 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9262-3

Mediennutzung

hrsg. von Michael Meyen

Nathalie Huber; Michael Meyen (Hrsg.)

Medien im Alltag

Qualitative Studien zu Nutzungsmotiven und zur Bedeutung von Medienangeboten
Medien sind in den Alltag eingewoben, fungieren als Tagesbegleiter und werden meist beiläufig und ohne große Anstrengung genutzt. Doch was treibt Menschen dazu, ihre Zeit medialen Angeboten zu widmen? Von welchen Faktoren wird die Mediennutzung beeinflusst? Gibt es gruppenspezifische Nutzungsmuster? Und warum werden einzelne Formate und Medien genutzt? In den Beiträgen dieses Buches werden die Bedürfnisstrukturen und die Alltagsbeanspruchung von Rezipienten in den Mittelpunkt gerückt und dadurch Alltagsmuster einzelner Nutzergruppen und Nutzungsmuster einzelner Formate und Medien präsentiert. Hieraus werden Mediennutzungsmotive abgeleitet und Rückschlüsse auf den Stellenwert medialer Inhalte gezogen. Der Einsatz von Leitfadenterviews und Gruppendiskussionen erbrachte eine Vielzahl neuer sowie eine Ausdifferenzierung bereits bekannter Mediennutzungsmotive, wodurch die in diesem Sammelband präsentierten Studien auch für Medienmacher interessant werden.

Bd. 7, 2006, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9234-4

Senta Pfaff-Rüdiger; Michael Meyen (Hrsg.)

Alltag, Lebenswelt und Medien

Qualitative Studien zum subjektiven Sinn von Medienangeboten

„Zeig mir, wie Du lebst, und ich sage Dir, wie Du Medien nutzt“ – ganz so einfach ist es natürlich nicht. Aber es gibt einen erkennbaren Zusammenhang zwischen der alltäglichen Lebenswelt und der Mediennutzung. In ihrer Habitualisierung sind Mediennutzungsmuster immer auch Muster des Alltags. Darüber hinaus schreiben die Nutzer den Medien einen subjektiven Sinn zu und gestalten so ihre Lebenswelt. Diesen Zusammenhängen gehen die Studien

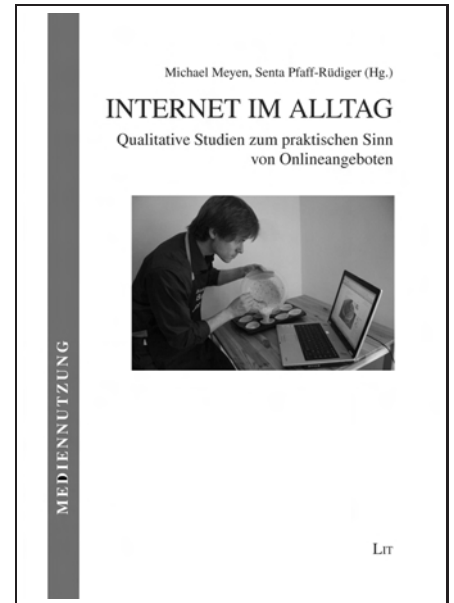
in diesem Band nach. Dabei wurden sowohl besondere Lebenswelten untersucht (Essgestörte, Deutsche auf Bali oder Internet im Ruhestand) als auch spezielle Formate (zum Beispiel Sex und die City, taz und Neues Deutschland).
Bd. 10, 2007, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0897-6

Annette Zoch

Mediennutzung von Senioren

Eine qualitative Untersuchung zu Medienfunktionen, Nutzungsmustern und Nutzungsmotiven

Bd. 13, 2009, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1839-5



Michael Meyen; Senta Pfaff-Rüdiger (Hrsg.)

Internet im Alltag

Qualitative Studien zum praktischen Sinn von Onlineangeboten

Das Internet ist im Alltag angekommen. Die hier versammelten 14 Studien belegen dies eindeutig. Je nach Lebenswelt und Habitus schreiben die Nutzer dem Internet aber einen unterschiedlichen „praktischen Sinn“ zu: Jugendliche suchen online nach ihrer Identität, Computerspieler nach Wettkampf, Spiegel Online-Leser nach einem Meinungsmacher und Arbeitslose nach Selbstbestätigung. Während eine umfassende qualitative Studie (Basis: 102 Deutsche ab 14 Jahren) ganz allgemein nach dem Internet „im Alltag“ fragt, beschäftigen sich die anderen Beiträge entweder mit unterschiedlichen Lebenswelten (Kinder, Jugendliche, Studenten, junge Mütter, Homosexuelle und Arbeitslose) oder mit speziellen Internetangeboten (StudiVZ, süddeutsche.de, Spiegel Online, Twitter, Blogs, World of Warcraft und Counterstrike). Theoretische Klammer ist das Habitus-Kapital-Konzept von Bourdieu.

Bd. 14, 2009, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10091-7

Myrian Altmann

User Generated Content im Social Web

Warum werden Rezipienten zu Partizipanten?

Der Hype um das Social Web ist ungebrochen. Allerdings kostet die Produktion von User Generated Content Zeit und teilweise sogar Geld. Auf der empirischen Grundlage von neun Online-Gruppendiskussionen und 50 Online- und Offline-Leitfadenterviews mit insgesamt 81 Befragten fördert diese Studie einen umfangreichen Motivatorkatalog zutage, der belegt, warum es sich lohnt, im Social Web vom Rezipienten zum Partizipanten zu werden. Auch die Identifikation von Besonderheiten sogenannter aktiver Onliner sowie von Partizipationsmustern und Einflussfaktoren steht im Mittelpunkt. Theoretische Grundlage bildet ein interdisziplinäres Theoriemodell aus Bourdieus Habitus-Kapital-Konzept und Deci und Ryans Selbstbestimmungstheorie. So wird ein ganzheitlicher Untersuchungsansatz unter Einbezug des Lebenskontexts sowie der Internet- und Mediennutzung der Befragten möglich.

Bd. 18, 2011, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11137-1

Kritische Informatik

Hans-Jörg Kreowski (Hrsg.)

Informatik und Gesellschaft

Verflechtungen und Perspektiven

Mit diesem Sammelband erscheint endlich wieder ein Buch des FIF (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung). Viele weitere Bände zur Kritischen Informatik werden hoffentlich in regelmäßigen Abständen folgen. Die Beiträge dieses Bandes behandeln das Thema Informatik und Gesellschaft in ihren Verflechtungen und Perspektiven teils in großer Allgemeinheit, teils

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

